

PIETRO PASSERIN D'ENTRÈVES

Anmerkungen zu einigen palaearktischen Scythrididen (Lepidoptera, Scythrididae) und Beschreibung einer neuen Art der Gattung *Scythris*

Kurzfassung

Scythris klimeschi spec. nov., eine neue Art der Gattung *Scythris* von den Kanarischen Inseln, wird beschrieben. Zu anderen Arten dieser Gattung macht der Autor Anmerkungen bezüglich der vorhandenen Literatur.

Abstract

[Remarks on some palaeartic Scythrididae (Lepidoptera, Scythrididae) and description of a new species of *Scythris*. *Scythris klimeschi* spec. nov., a new species of the genus *Scythris* from the Canary Islands is described. The author comments on recent literature referring to this genus.

Autor

PIETRO PASSERIN D'ENTRÈVES, Museo ed Istituto di Zoologia Sistematica, Via Gioiotti 34, I-10123 Torino, Italia.

1. Einleitung

In den Landessammlungen für Naturkunde in Karlsruhe (Bundesrepublik Deutschland) ist reiches Material an Scythrididen aufbewahrt, das vor allem aus den Sammlungsreisen stammt, die H. G. AMSEL in vielen Regionen des palaearktischen Raumes unternahm.

Das Studium dieser Sammlungen gliederte sich in zwei Phasen. Zuerst wurde das vorhandene Typenmaterial studiert, welches sich auf die von verschiedenen Autoren beschriebenen Arten bezog. Die Ergebnisse dieser ersten Forschungen sind zum Teil schon veröffentlicht (PASSERIN D'ENTRÈVES 1979).

In der zweiten Phase wurde begonnen, das restliche Material auszuwerten. Es gelang, neue Daten über die Verbreitung vieler schon bekannter Arten zu gewinnen und eine neue Art zu erkennen.

In dieser Arbeit wird eine neue *Scythris*-Art beschrieben, außerdem sind einige Anmerkungen zur jüngsten Literatur dieser Gattung zusammengestellt.

2. *Scythris klimeschi* spec. nov.

Beschreibung

Spannweite 9–11,5 mm, Kopf und Thorax kastanienbraun. Ränder des Prothorax und der Tegulae weißlich gefärbt. Am Grunde der Vorderflügel heben sich ein antemediales, ziemlich unregelmäßiges Band, ein schräges mediales Band und ein postmedialer Fleck auf der Höhe des Dorsum braun ab. Hinterflügel hellbraun. Abdomen ventral weißlich, dorsal mit abwechselnd braunen und weißen Streifen.

Beziehungen

Die männlichen und weiblichen Genitalarmaturen von *S. klimeschi* zeigen den gleichen Strukturplan wie *S. fasciatella* (RAGONOT), die aus Alicante beschrieben wurde. Die beiden Arten sind, was die männlichen Armaturen anbelangt, trennbar, vor allem auf Grund der Unterschiede im Bezug auf Uncus und Gnathos. Die letztere, bei *S. fasciatella* (cfr. PASSERIN D'ENTRÈVES 1976, Taf. 10, d, e, f, g, h) aus zwei getrennten Armen gebildet, zeigt sich bei *S. klimeschi* medial verschmolzen.

Anmerkung

Die Paratypi wurden aus *Salsola longifolia* FORSK. (Chenopodiaceae) gezüchtet.

Material

Locus typicus: Tenerife, Puerto de la Cruz (Kanarische Inseln, Spanien).

Holotypus ♂: „Ins. Canar. Ten. Puerto de la Cruz 17. 1. 69 Klimesch“, „Holotypus *Scythris klimeschi* n. sp. PASSERIN D'E. 1979“, „Prep. genitale 1865 ♂ PASSERIN D'E. 1979“, Coll. Landessammlungen für Naturkunde, Karlsruhe.

Paratypi: 3 Exemplare (1 ♂, 2 ♀), auf der Rückseite des roten Etiketts mit handgeschriebener oder gedruckter Aufschrift: „Paratypus *Scythris klimeschi* n. sp. PASSERIN D'E. 1979“ (1 ♀ Coll. Landessammlungen für Naturkunde, Karlsruhe, ♂ ♀ Coll. PASSERIN D'ENTRÈVES). Alle Exemplare stammen vom locus typicus.

3. Anmerkungen zu weiteren Arten der Gattung *Scythris*

(1) *Scythris ericetella* (HEINEMANN & SNELLEN, 1872).

Butalis ericetella (HEINEMANN & SNELLEN 1872: Tijdschr. Ent., 15: 280.

Aus dem Titel und dem Inhalt des Originalwerkes, in dem *S. ericetella* beschrieben wurde, entnimmt man, daß die Autoren der Art HEINEMANN und SNELLEN sind und nicht nur HEINEMANN, wie von JAECKH (1977, S. 264) berichtet wurde.

(2) *Scythris tabidella* (HERRICH-SCHAEFFER 1855).

Oecophora tabidella HERRICH-SCHAEFFER 1855: Syst. Bearb. Schmett. Eur., 5: 268.

HERRICH-SCHAEFFER schreibt, daß das typische Material der *S. tabidella* von LEDERER „Bei Fiume im Juni“ gefun-

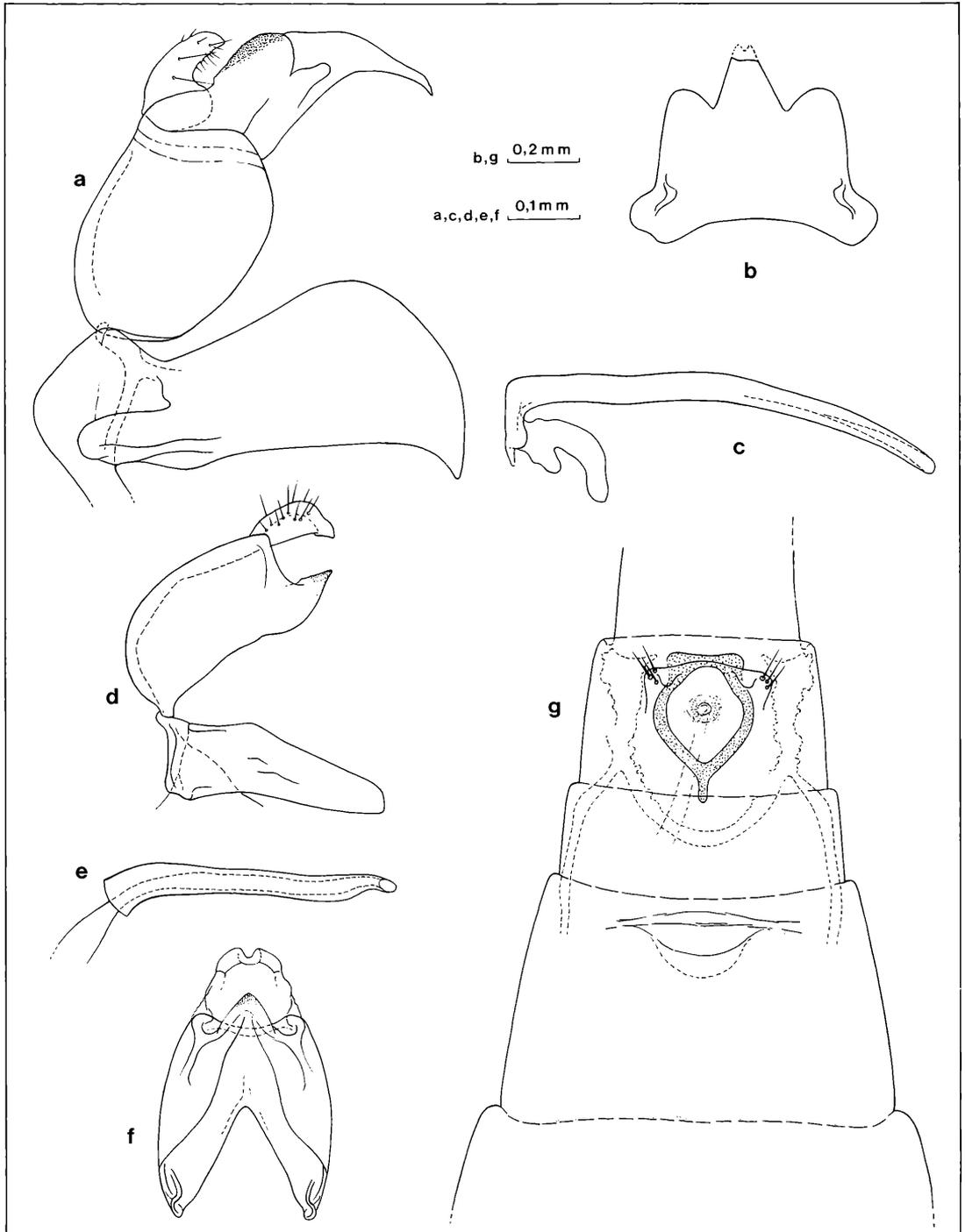


Abbildung 1. a, b, c: männliche Genitalarmatur des Lectotypus von *S. moldavicea* CAR.; d, e, f: männliche Genitalarmatur von *S. klimeschi* spec. nov.; g: weibliche Genitalarmatur des Holotypus von *S. iconiensis* REBEL.

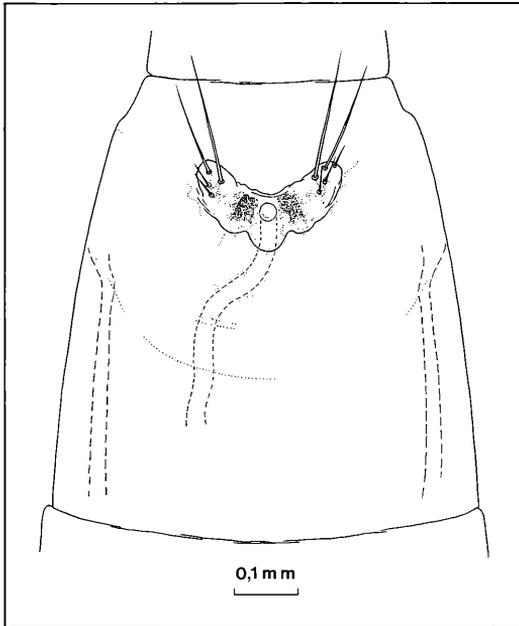


Abbildung 2. Weibliche Genitalarmatur von *S. klimeschi* spec. nov.

den wurde. Bei JAECKH ist der locus typicus der *S. tabidella*: „Österreich, Kärnten.“

(3) *Scythis cupreella* (STAUDINGER 1859).

Butalis cupreella STAUDINGER 1859: ent. Ztg., **20**: 249.

JAECKH (1977: 267) schließt Frankreich in der Verbreitung der *S. cupreella* ein und zitiert die Lokalität (?): „Mardin“
Mardin ist eine bedeutende Stadt in der Südtürkei.

(4) *Scythis salviella* MEESS 1910.

S. salviella (STAUDINGER i. l.); MEESS in SPULER (1910): Die Schmetterlinge Europas, **2**: 110.

AGENJO (1966) zitiert *S. salviella* in seinem „Catalogo Ordenador“ und nennt SPULER als Autor der Art. JAECKH (1977) veröffentlicht die Beschreibung der *S. salviella* (STAUDINGER i. l.) als neue Art. *S. salviella* wurde von STAUDINGER als neue Art erkannt, der sie jedoch nicht veröffentlichte. Sie wird beschrieben von MEESS 1910, der unter anderem auch die Arten der Gattung *Scythis* behandelt, wie man aus dem Titelblatt des Werkes und dem Index entnehmen kann, wo es heißt: „*salviella* MEESS.“

S. salviella JAECKH ist deswegen ein primäres Homonym der *S. salviella* MEESS. Die männlichen Genitalarmaturen der *S. salviella* JAECKH und des Lectotypus von *S. salviella* MEESS sind identisch. Folglich ist *S. salviella* JAECKH subjektiv synonym mit *S. salviella* MEESS.

(5) *Scythis knochella* (FABRICIUS 1794).

Tinea knochella FABRICIUS 1794: Ent. Syst., **3** (2): 318.

JAECKH (1978 a) betrachtet als Holotypus der *S. knochella* das einzige Original Exemplar, welches gegenwärtig in den Sammlungen des Universitetets Zoologischen Museums in Kopenhagen vorhanden ist.

Nach der allgemein als gültig erkannten Auslegung der Artikel 73 und 74 des Internationalen Kodex der Zoologischen Nomenklatur muß dieses Exemplar, da in der Beschreibung der *S. knochella* die Zahl der Exemplare, die zur Beschreibung der Art dienen, weder angegeben werden noch anderweitig erkennbar sind, als Lectotypus und nicht als Holotypus bezeichnet werden.

(6) *Scythis taurella* CARADJA 1920.

S. taurella CARADJA 1920: Dt. ent. Z. Iris, **34**: 144.

CARADJA schreibt bei der Beschreibung der *S. taurella*: „Drei ♂ von Zeitun bilden die Typen in meiner Sammlung.“

JAECKH (1978 a: 81) legt den Lectotypus von *S. taurella* und sieben Paralectotypi fest, welche in verschiedenen Museen aufbewahrt sind.

(7) *Scythis pfeifferella* REBEL 1936.

S. pfeifferella REBEL in OSTHELDER 1936: Mitt. Münch. ent. Ges. **25**: 84.

Die Beschreibung von *S. pfeifferella*, von REBEL an OSTHELDER zur Veröffentlichung geschickt, ist die, welche im Originaltext in „Anführungszeichen“ erscheint. Dort ist klar angegeben, daß es drei von REBEL studierte Exemplare sind. Die typische Serie von *S. pfeifferella* besteht deswegen aus drei Exemplaren und nicht aus sechs, wie JAECKH berichtet (1978 a: 81–82).

Nach JAECKH ist *S. pfeifferella* REBEL außerdem synonym mit *S. iconiensis* REBEL 1902, von welcher er die männlichen und die weiblichen Genitalarmaturen darstellt. Die Untersuchung des Holotypus ♀ von *S. iconiensis*, der in der Sammlung CARADJA im Naturhistorischen Museum in Bukarest (R. S. Rumänien) aufbewahrt wird, hat ergeben, daß die Genitalarmatur (Taf. 1, g) nicht mit derjenigen übereinstimmt, die JAECKH für diese Art veröffentlichte.

(8) *Scythis subclavella* REBEL 1900.

S. (Butalis) subclavella (B.-HAASS i. l.) REBEL 1900: Dt. ent. Z. Iris, **13**: 175.

REBEL beschreibt *S. subclavella* nach: „Vier teilweise mangelhaft erhaltene weibliche Exemplare von Diarbekir“ und nicht nach 8 Exemplaren, wie von JAECKH angegeben wird (1978 a: 82).

(9) *Scythis moldavicella* CARADJA 1905.

S. moldavicella CARADJA 1905: Bull. Soc. Rom. Sti., **14**, 1–2: 233.

CARADJA beschreibt 1905 die Art mit der Bezeichnung: „*moldavicella* n. sp. REBEL i. l.“ 1906 bringt REBEL (Dt. ent. Z. Iris, **19**: 240) die Beschreibung der *S. moldavicella* wieder und bezeichnet sie seinerseits als neue Art, fügt aber gleichzeitig die bibliographische Angabe hinzu, die sich auf die vorhergehende Arbeit von CARADJA bezieht. Der Autor von *S. moldavicella* ist also CARADJA und nicht REBEL, wie von JAECKH angegeben wurde (1978 a: 71, Anmerkung).

Die männliche Genitalarmatur (Taf. 1, a, b, c) zeigt den gleichen Strukturenplan von *S. cicadella* (ZELLER), *S. potentillatella* (ZELLER) und *S. ventosella* CHRÉTIEN.

Material

Locus typicus: Stâncea (= Sfîncea), Untere Moldau, R. S. Rumänien. Lectotypus ♂ (festgelegt von POPESCU-GORJ, hier veröffentlicht): „Stâncea Rumän. 27 VI.“, „*Sc. moldavicella* RBL. Type“, „Lectotypus *Scythris moldavicella* CAR. ♀ Des. A. POPESCU-GORJ“, „Romania Muzeul Ist Nat Gr. Antipa“, „Prep. genitale 1825 ♂ PASSERIN D'E. 1979“ Samml. Naturhistorisches Museum Grigore Antipa, Bukarest, R. S. Rumänien. Synonym: *S. ottomana* JAECKH 1978: Dt. ent. Z., **25**: 84, Taf. 16, Abb. 63–64.

Locus typicus: Anatolien. Holotypus ♂: „Amasia m.“, „21. VI.“, „leg. STAUDINGER“, „Präp. JÄ 9217“ Samml. Zoologisches Museum Berlin. Syn. nov.

(10) *Scythris nietoi* AGENJO 1969.

S. nietoi AGENJO 1069: Eos **44**, S. 10, lam. 1, fig. 1.

Die von JAECKH (1978 b, S. 6–7) für *S. occidalpella* angegebenen Fundorte weiten den Verbreitungsraum von *S. nietoi*, der bisher nur für Spanien bekannt war, bemerkenswert nach Osten aus.

Material

Locus typicus: Pineda de la Sierra, Burgos, Spanien. Holotypus ♂: „Pineda de la S. 1211 m (Burgos) 20–30–VIII–52 R. R. AGENJO“, „*Scythris nietoi* AGJO ♂ Holotipo 1968“, „55005 R. AGENJO det.“ Samml. Instituto Español de Entomología, Madrid, Spanien.

Synonym: *S. occidalpella* JAECKH, 1978, Coll. Mus. Civ. St. Nat. Verona, **5**, S. 5, fig. 5–6. Locus typicus: Italien, Piemonte; Frankreich, Basses Alpes. Holotypus ♂: „Sestriere (sopra) 20–VIII–1933 leg. ROCCA e DELLA BEFFA.“ Samml. Museo Civico di Storia Naturale, Verona, Italien. Syn. nov.

4. Literatur

- AGENJO, R. (1966): Catalogo Ordenador de los Lepidopteros en Espana. Vigésimo Tercera Familia – Scythrididae. – Graellia, **22**; Madrid.
- AGENJO, R. (1969): Tres *Scythris* HB. 1816–1826, españoles nuevos, dedicados respectivamente a los grandes científicos dieciochescos de nuestra Armada, Jorge Juan y Antonio de Ulloa, y al Ministro de Marina Excmo. Sr. Almirante D. Pedro

- Nieto Antúnez. (Lep. Scythrididae.) – Eos, **44**: 7–18, 1 lám; Madrid.
- CARADJA, A. (1905): Neuer Beitrag zur Lepidopterenfauna Rumäniens. Bull. Soc. Rom. Sti., **14** (1–2): 227–243; Bukarest.
- CARADJA, A. (1920): Beitrag zur Kenntnis der geographischen Verbreitung der Mikrolepidopteren des palaearktischen Faunen-Gebietes nebst Beschreibung neuer Formen. – Dt. ent. Z. Iris, **34**: 75–147; Dresden.
- FABRICIUS, J. C. (1794): Entomologia Systematica emendata et aucta secundum Classes, Ordines, Genera, Species adjectis Synonymis, Locis, Observationibus, Descriptionibus, **3** (2): 349 S.; Hafniae.
- HEINEMANN, H., & von en P. C. T. SNELLEN (1872): Eene nieuwe Soort van *Butalis*. – Ent., **15**: 280–285; s'Gravenhage.
- HERRICH-SCHAEFFER, G. A. W. (1855): Systematische Bearbeitung der Schmetterlinge von Europa zugleich als Text, Revision und Supplement zu Hübner: Europäische Schmetterlinge, **5**: 392 S.
- INTERNATIONAL COMMISSION ON ZOOLOGICAL NOMENCLATURE (1964): International Code of Zoological Nomenclature. – Internat. Trust Zool. Nom.; London.
- JAECKH, E. (1977): Bearbeitung der Gattung *Scythris* HÜBNER (Lepidoptera, Scythrididae). 1 Die „*grandipennis*-gruppe“ – Dt. ent. Z., **24** (1–3): 261–271, 10 Taf.; Berlin.
- JAECKH, E. (1978 a): Bearbeitung der Gattung *Scythris* HÜBNER (Lepidoptera, Scythrididae). 3. Arten mit einer weißen Längstrieme. – Dt. ent. Z., **25**: 71–89, 21 Taf.; Berlin.
- JAECKH, E. (1978 b): Bearbeitung der Gattung *Scythris* HÜBNER (Lepidoptera, Scythrididae). 4. Unbeschriebene Arten aus Italien. – Boll. Mus. Civ. St. Natur. Verona, **5**: 1–14, 5 Taf.; Verona
- MEESS, A., in SPULER (1910): Die Schmetterlinge Europas, **2**: 435 S.; Stuttgart.
- PASSERIN D'ENTRÈVES, P. (1976): Revisione degli Scitrididi (Lepidoptera, Scythrididae) paleartici. II. I tipi di *Scythris* del Muséum National d'Histoire Naturelle die Parigi. – Boll. Mus. Zool. Univ. Torino, 1976 (**3**): 27–70, 15 Taf.; Torino.
- PASSERIN D'ENTRÈVES, P. (1979): Revisione degli Scitrididi (Lepidoptera, Scythrididae) paleartici. IV. I tipi di *Scythris* dell' Instituto Espanol de Entomologia di Madrid. – Boll. Mus. Zool. Univ. Torino, 1969 (**3**): 83–90, 1 Taf.; Torino.
- REBEL, H. (1900): Neue Palaearktische Tineen. – Dt. ent. Z. Iris, **13**: 161–188; Dresden.
- REBEL, H. (1902): Neue Pyraliden, Pterophoriden und Tineen des palaearktischen Faunengebietes. – Dt. ent. Z. Iris, **15**: 100–126, 1 Taf.; Dresden.
- REBEL, H. in OSTHELDER, L., (1936): Lepidopteren-Fauna von Marasch in Türkisch Nordsyrien (Microlepidopteren-Fortsetzung). – Mitt. münch. ent. Ges., **25** (1935): 67–90; München.
- STAUDINGER, O. (1859): Diagnosen nebst kurzen Beschreibungen neuer andalusischer Lepidopteren. – Stettin. ent. Ztg., **20**: 211–259; Stettin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Andrias](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Anmerkungen zu einigen palaearktischen Scythruiden \(Lepidoptera, Scythruidae\) und Beschreibung einer neuen Art der Gattung Scythis 29-32](#)